

RATTENBERG – RUNDGANG MIT SCHÜLERN

Dauer: ca. 2 Stunden / Beginn: Bahnhof bzw. Kundler Tor / Ende: Kremerbrunnen

AM BAHNHOF BEGRÜßUNG UND KURZE EINFÜHRUNG

- Schüler werden am Schluss die Kopien mit der Rallye bekommen
- Frage: **Was könnt ihr von hier aus sehen?** (Türme – Pfarrkirche, Klosterkirche, Häuser, Burgen – Bergfried der unteren Burg, Geschützturm der oberen Burg – es gab zwei Burgen)
- Rattenberg war eine mittelalterliche Stadt, Blüte vor ca. 500 Jahren (Zeit Kaiser Maximilians I.)

VOM BAHNHOF ZUM EHEMALIGEN KUNDLER TOR

- Erklärung des Begriffes **mittelalterliche Stadt**: Stadttore, Stadtmauern (heute Außenseite der Häuser), Stadtgraben – hier einst ein solches Stadttor (Schutz und Sicherheit für die Bevölkerung)
- **Relief mit Andreas Hofer**: Hinweis auf A. Hofer, 1809, Bergisel

(AUF DEM BURG- BZW. FESTUNGSBERG) – GEHÖRT NICHT ZUR RALLYE

- In der Senke Hinweis auf **Theaterspiele** im Sommer
- Auf der Burg Erklärung der **Lage der Stadt** – sehr ungünstig für Bewohner, aber günstig für Kontrolle des Verkehrs und Verteidigung (Felskopf, Inn, Straße, Innschiffahrt, kaum Ausdehnungsmöglichkeiten, Mitte November bis Mitte Februar keine Sonne, bis 1504 bei Bayern, dann zu Tirol), **Bergfried, untere und obere Burg (Festung), Innschiffahrt, Pfarrkirche** (Spitzdach, Spitzbogen – **Gotik**, um 1500, Zeit Kaiser Maximilians I.), **Klosterkirche** (Zwiebelhelm, rundliche Formen – **Barock**, um 1700, Bewegung – etwa bei Stuck), **Spitalskirche** (Funktion eines Spitals, Spital am Stadtrand, warum?), **Bewohner der Stadt** (Bürger und Handwerker – Beispiele von Handwerkern), **Wochenmarkt** (Bauern aus der Umgebung mit Lebensmitteln), **Inntor**, Umgebung versumpft, **Bergbau** (Silber, Kupfer), **mittelalterliches Stadtbild** (Häuser mit Graben- und Muldendächern, Spital, Kloster, Pfarrkirche, Burg, Marktplatz), **Inntor**, heute Glasgeschäfte
- **Kanzler Wilhelm Biener** (historische Fakten)

PFARRKIRCHE

- Schüler warten beim Aufgang – Lehrer geht vor und deckt **Inscription 1473** ab, lässt nur die lateinische Inschrift offen – Schüler sollen Jahreszahl erraten (Erklärung gotische 8 als unten abgeschnittene 4)
- **Spitzbogen** bei den Fenstern und beim Südportal (überkreuzte Stäbe, Gotik)
- **Wappenstein** (Aufbau eines Wappens: Schild, Helm, Helmzier, Helmdecke, Entstehung der Wappen)
- Innen Erklärung der **Zweischiffigkeit** (Knappen und Bergwerksherren im Süden, Bürger im Norden), **gotische Form** der Kirche, innen **barock umgestaltet** (Stuck, Fresken, Kapitelle in barocken Formen)
- **Notburgkapelle** (wer war Notburga, Legende, Attribute, Darstellungen), einiges über Heilige

STADT

- Zurück zur **Biener-Straße**: Haus (Friseur) mit **Relief eines Färbers** – Handwerk früher
- **Malerwinkel** neben Apotheke (ev. Apotheke)
- **Notburgahaus** mit Bildern der Legende (Schüler erklären Bilder)
- **Marktplatz mit Häusern** (Stadthaus: schmal, hoch, weit zurückgehend, Grabendach), **Notburgabrunnen**, Markt, Leben in der Stadt
- **Wirtshaus** „Gasthof zur Traube“ (Bedeutung von Wirtshaus- bzw. Handwerksschildern früher)
- **Ehemaliges Augustinerkloster (heute Augustinermuseum)** und **Spitalskirche** (Bedeutung der Klöster früher, Spital am Stadtrand)
- Haus mit **Einkerbungen beim Eingang für Bretter** bei Überschwemmungen
- **Inntor** (Relief zum Wiederholen der wichtigsten Gebäude und Fakten zu Rattenberg)
- **Südtirolerstraße**: Haus mit **Brunnen** (welche Tiere), **Gasthof Zur Post** gegenüber (Postkutsche, Sonne) **Glasgeschäfte**, Nr. 22 **Relief Handwerk** (Hufschmied, hl. Eligius), **Kremerbrunnen** (Ende der Rallye)